



# Pressenews

SEITE 1/3

## Tag der Pflegenden am 12. Mai: Der Pflegepreis 2025 geht an Christophorus St. Elisabeth-Stift in Nottuln

Der Träger des Pflegepreises 2025 steht fest: Die stationäre Langzeitpflegeeinrichtung des Christophorus St. Elisabeth-Stifts in Nottuln hat sich gegen starke Mitbewerbende durchsetzen können und wurde nun offiziell ausgezeichnet. Anlässlich des Tags der Pflegenden am 12. Mai erhielt die Einrichtung den Preis in Düsseldorf von der Pflegekammer NRW und von Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann. Damit würdigt die Jury ein Engagement, das sich durch vorbildliche Umsetzung ethischer Ansprüche im praktischen Alltag der Pflege hervorgetan hat.

**Düsseldorf, 12. MAI 2025** – Bei der Überreichung des Pflegepreises betonte Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann, wie wichtig in den Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen und in der ambulanten Pflege neben dem Fachwissen auch die emotionale und soziale Betreuung durch die Pflegekräfte ist: „Pflegearbeit geht über die körperliche Pflege und die medizinische Versorgung hinaus, zentral ist auch ein würdevoller und von Nächstenliebe geprägter Umgang mit den Pflegebedürftigen. Am heutigen Tag der Pflegenden möchte ich mich bei allen Beschäftigten in der Pflege für ihren unverzichtbaren Einsatz für andere Menschen bedanken und meine Anerkennung aussprechen. Dem Gewinner-Team, das heute den Pflegepreis erhält, gratuliere ich. Die zugewandte Haltung des Teams in der Versorgung von Pflegebedürftigen ist bewundernswert und beispielhaft“, so Laumann.

Auch Sonja Wolf, Vorstandsmitglied der Pflegekammer Nordrhein-Westfalen ist begeistert: „Wir sind überglücklich den diesjährigen Pflegepreis zum Thema ‚Ethik in der Pflege‘ an das Gewinner-Team zu überreichen. Aufgrund der zahlreichen interessanten Bewerbungen fiel uns die Entscheidung so schwer wie nie“. Was das Gewinner-Team aus dem Münsterland so außergewöhnlich gemacht hat? Es erarbeitete ein ganzheitliches Palliativ-Konzept, welches die Individualität der Bewohner\*innen und Angehörigen berücksichtigt, sensibel mit den Themen Tod und Sterben umgeht und die Würde der Menschen schützt.

Besonders hervorzuheben ist bei diesem Team die frühzeitige Einbeziehung der individuellen Biografien der Bewohner\*innen. Nach Auffassung der Jury unter der Leitung von Sonja Wolf zeigt der Einbezug der Erfahrungen und Prägungen der Menschen in die Versorgungssituation einen personenzentrierten Pflegeansatz, der nicht nur organisatorisch fest verankert ist, sondern auch mit professioneller Herzlichkeit gelebt wird.



Die Jury hatte sich nach einer strukturierten und vergleichenden Bewertung aller eingegangenen Nominierungen für das Team des St. Elisabeth-Stifts entschieden. Bewertet wurde in den Kategorien: Relevanz und Innovationsgrad, praktische Umsetzbarkeit, Nachhaltigkeit und Übertragbarkeit, Partizipation und Einbezug weiterer Akteure sowie Wirkung und gesellschaftliche Relevanz.

Das Gewinner-Team freut sich sehr über den Pflegepreis 2025. „Es ist uns ein großes Anliegen, den uns anvertrauten Menschen in ihrer letzten Lebensphase eine individuelle und einfühlsame Pflege, Versorgung und Betreuung zukommen zu lassen“, sagt Elisabeth König vom Christophorus St. Elisabeth Stift. „Die Verleihung des Ethikpreises durch die Pflegekammer NRW bedeutet für uns alle eine große Wertschätzung dieser Arbeit“, so König.

Folgende Nominierte haben es in die TOP 4 geschafft: Die Kreiskliniken Herford-Bünde AöR, die Pflegefachperson für Intensivpflege und Anästhesie Beate Welsch und Fabian Büker, Pflegefachperson in der Kinder- und Jugendpsychiatrie.

Der internationale Tag der Pflegenden findet jedes Jahr am 12. Mai anlässlich des Geburtstages von Florence Nightingale, der Pionierin der modernen Krankenpflege, statt. Rund um den Aktionstag finden weltweit Aktionen statt. Der Tag wird meist mit Forderungen an die Politik nach Verbesserungen der Pflegesituation verbunden.



[Pflegepreis-Verleihung, Minister Karl-Josef Laumann, Maximilian Kemmann, Elisabeth König, Sara Rump, Stefanie Schmidt v.l.n.r.]



**Pressekontakt**

Leonie Podday

Telefon: 0211 822089-203

Mobil: 0162 1681 435

E-Mail: [presse@pflegekammer-nrw.de](mailto:presse@pflegekammer-nrw.de)

**Pflegekammer Nordrhein-Westfalen**

Mit der Errichtung der Pflegekammer Nordrhein-Westfalen wurde der Grundstein für die Selbstverwaltung aller in dem Bundesland tätigen Pflegefachpersonen gelegt. Nach zweijähriger Aufbauarbeit durch den vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen berufenen Errichtungsausschuss trat die gewählte Kammerversammlung mit insgesamt 60 Vertreterinnen und Vertretern am 16. Dezember 2022 zu ihrer konstituierenden Sitzung zusammen. In der Sitzung am 24. Februar 2023 wählten die Vertreterinnen und Vertreter Sandra Postel zur ersten Präsidentin und Jens Albrecht zum Vizepräsidenten der Pflegekammer NRW. Mit neun weiteren Vorstandsmitgliedern bilden sie das ehrenamtliche Führungsteam. Als Körperschaft des öffentlichen Rechts setzt sich die Pflegekammer NRW für die beruflichen Angelegenheiten von Pflegefachpersonen ein und ist in entscheidenden Gremien und Landesausschüssen vertreten. Zu den elementaren Aufgaben der Pflegekammer NRW zählt neben der politischen Mitbestimmung auch die Festlegung von Berufsnormen im Rahmen einer Berufsordnung und einer beruflichen Fort- und Weiterbildungsordnung. Mit insgesamt mehr als 220.000 Pflegefachpersonen in Nordrhein-Westfalen ist die Pflegekammer NRW die mitgliederstärkste Heilberufskammer Deutschlands.